Von Lampenfieber keine Spur

BURG

66 Jahre und kein bisschen sportmüde: Hartmut Böhnke will die Joggingschuhe noch lange nicht an den Nagel hängen. Auch den heutigen Lauf Rund um Burg hat er mit großem Elan organisiert.

Von Annelene Spill

Er halte sich gern an den Song von Udo Jürgens, wie er mit einem Augenzwinkern sagt: „Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an.“ Und Böhnke ist 66. Seine Sportlerlaufbahn hat er allerdings schon einige Jährchen früher gestartet. Seit geraumer Zeit steht er außerdem an der Spitze der Lauf-Organisationstruppe des MTV. Und da gab es in den vergangenen Monaten allerhand zu tun. Denn heute fällt der Startschuss für den mittlerweile 34. Burger Lauf. Von Lampenfieber aber keine Spur, denn Harald Böhnke hat alles bestens vorbereitet.

„Selbst, wenn ich ausfallen würde, wird alles funktionieren, ich habe ein tolles Team hinter mir“, sagt der MTVer. Schon seit 2001 ist der engagierte Burger in die Organisation der Traditionsveranstaltung eingebunden. „Wir zogen damals beruflich bedingt nach Burg“, erinnert sich Böhnke und ergänzt: „Ich wollte mich bewegen und schloss mich dem Lauftreff des MTV an.“ Dieser wurde damals von Willi Mertens geleitet. Mertens war es auch, der den Burger Lauf Mitte der 90er-Jahre aus der Taufe gehoben hatte. „Er ist unser Urvater“, sagt Böhnke und lobt das jahrzehntelange Engagement des inzwischen 86-Jährigen.

Böhnke und Mertens waren auf einer Wellenlänge. Das hätten beide sofort gespürt. Und so wurde Böhnke übergangslos in die Vorbereitung des Laufs eingebunden. Schnell war klar, dass er auch in die Fußstapfen von Mertens treten wird, wenn dieser den Organisations-Chefposten niederlegt.

Hartmut Böhnke war nie ein Sportfanatiker. „Doch, so mit Anfang 40 merkte ich, dass es wichtig ist, sich sportlich zu betätigen, um etwas für die Gesundheit und die Beweglichkeit zu tun.“ Er trat in den Verein ein und begann mit dem Joggen. Später ging er mit seiner Ehefrau Elke zum Walken und Nordic-Walken über, nahm auch an diversen Volksläufen teil. „Das war zu der Zeit, als Walken in Mode kam und zum Breitensport wurde.“

Mittlerweile leitet er die Walkinggruppe zusammen mit seiner Frau. An der Spitze des Lauftreffs hat ihn inzwischen Timo Krause abgelöst. Natürlich hat Böhnke in den anderen Spartenleitern zahlreiche helfende Hände bei der Laufveranstaltung. „Nur bei einem müssen eben doch die Fäden zusammenlaufen.“ Da Böhnke seit zwei Jahren das Rentnerdasein genießt, hat der 66-Jährige jetzt auch die meiste Zeit für diese Aufgabe. Früher war der Sport für Böhnke wichtig, um „den Kopf freizubekommen“, heute um fit zu bleiben. „Dazu sind auch die sozialen Kontakte, die es über den Verein gibt, für mich sehr wichtig.“

Neben der Organisation des Laufs hält er einen engen Kontakt zu beiden Burger Schulen. Besonders

> **So mit Anfang 40 merkte ich, dass es wichtig ist, sich sportlich zu betätigen, um etwas für die Gesundheit und die Beweglichkeit zu tun.**
>
> Harald Böhnke

Lehrer Olaf Thode von der Gemeinschaftsschule würde die Schüler immer rechtzeitig für den Lauf trainieren. So nehmen heute 50 Schüler der Gemeinschaftsschule am Burger Lauf teil. Dazu kommen noch Kinder der ortsansässigen Grundschule und Teilnehmer von Schulen aus der Umgebung.

Mit mindestens 250 Sportlern rechnet Böhnke heute insgesamt, die entweder beim 4,6-Kilometer-Lauf mitmachen oder aber die Zehn-Kilometer-Strecke zurücklegen wollen. Der MTV darf die Räumlichkeiten in der Schule für diesen Lauf übrigens kostenfrei nutzen. Start und Ziel der Veranstaltung sind an der Schule am Hamberg.

Bleibt bei so viel Engagement für den MTV noch Zeit für weitere Freizeitbeschäftigungen? „Ich liebe meinen Oldtimer, den Trecker, und fahre gern mal damit spazieren“, lautet die prompte Antwort von Hartmut Böhnke. Zudem sei er sehr naturverbunden und engagiert sich im Verein Burg Natur. Sein eigener Garten darf dabei natürlich nicht zu kurz kommen.

Der Lauf Rund um Burg ist der vierte Lauf im Dithmarschen Cup. Er startet heute mit dem Bambino-Lauf für die jüngsten Teilnehmer um 17.45 Uhr. Um 18.50 Uhr fällt der Startschuss für den 4,6-Kilometer-Lauf zeitgleich mit den Walkern/Nordic Walkern. Um 19 Uhr werden die Zehn-Kilometer-Läufer auf die Strecke geschickt.



Heute geht er beim Lauf Rund um Burg nicht an den Start, sondern zieht die Fäden im Hintergrund: Hauptorganisator Hartmut Böhnke. Foto: Spill